

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 23. Juli 2015,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsnbreder** begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

Sodann entschuldigt sie den Zweiten Bürgermeister Frank **Heß** (krank) sowie Gemeinderat Andreas **Borst** (beruflich verhindert) und informiert das Gremium, dass sich die Gemeinderäte Erich **Amrehn**, Christoph **Müller** und Thomas **Scheuermann** arbeitsbedingt verspäten.

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **10 : 0**

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 25. Juni 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 25. Juni 2015 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **10 : 0**

TOP 3

Beratung und Beschluss über die Entlassung des Herrn Hans-Karl Karches aus dem Gemeinderat

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.07.2015 bat Herr Hans-Karl Karches unter Vorlage eines ärztlichen Attests, ihn aus gesundheitlichen Gründen von seinem kommunalen Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied zu entbinden.

Da gesundheitliche Aspekte unbedingt und zweifelsfrei Vorrang genießen, sollte es hier keine Diskussionen geben.

Die Verwaltung bittet die Mitglieder des Plenums, dem Entlassungsgesuch zu entsprechen.

Das **Gremium** folgt dem Vorschlag der Verwaltung ohne weitere Erörterung und fasst den

Beschluss:

Der Gemeinderat entspricht dem Antrag des Herrn Hans-Karl Karches und entlässt ihn aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gemeinderat.

Abstimmung: **9 : 0**

Da ihm der Beschluss gilt, enthält sich Gemeinderat Hans-Karl **Karches** der Stimme.

Nach der Entschließung verabschiedet die **Erste Bürgermeisterin** Altgemeinderat Hans-Karl Karches aus dem Plenum. Sie dankt ihm namens der Gemeinde, aber auch persönlich, für die langjährige, überaus angenehme und befruchtende Zusammenarbeit im Kommunalparlament und wünscht ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute. Die öffentliche Würdigung Ihrer großen Verdienste um unser Gemeinwesen – schließt sie ihre Laudatio – habe ich für den Neujahrsempfang 2016 vorgemerkt.

Altgemeinderat Hans-Karl **Karches** bedankt sich für die ehrenden Worte, verlässt den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

TOP 4

Beschluss über die Nachbesetzung des vakanten Mandates der SPD/Freien Bürger

Sachverhalt:

Mit der Entlassung des Herrn Hans-Karl Karches aus dem Gemeinderat ist ein Sitz der SPD/Freien Bürger im Plenum vakant.

Der von der Vorsitzenden am 06.07.2015 angeschriebene erste Listennachfolger der SPD/Freien Bürger ohne Amtshindernis, Herr André Henneberger (680 Stimmen), hat das Mandat am 09.07.2015 ohne Vorbehalte schriftlich angenommen und sich bereit erklärt, den Amtseid bzw. das Gelöbnis abzulegen.

Somit ist die Nachfolge geregelt. Das **Plenum** fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass der vakante Gemeinderatssitz der Fraktion der SPD/Freien Bürgern zufällt. Er wird dem ersten Listennachfolger der SPD/Freien Bürger ohne Amtshindernis, Herrn André Henneberger, zugesprochen. Dieser hat sich am 09.07.2015 ohne Vorbehalte schriftlich zur Übernahme des Mandates und zur Eidesleistung bzw. zum Ablegen des Gelöbnisses bereit erklärt.

Abstimmung: **9 : 0**

Anmerkung:

Da fünf Mitglieder des Plenums fehlen, Gemeinderat Hans-Karl **Karches** bereits entlassen ist und Gemeinderat André **Henneberger** das Mandat erst zugesprochen bekommt, sind nur 9 Personen stimmberechtigt.

TOP 5

Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds

Sachverhalt:

Der neu ins Gremium aufgenommene Listennachfolger ist mit Übernahme des Mandates von der Ersten Bürgermeisterin zu vereidigen.

Die Eidesformel lautet:

Ich schwöre/gelobe¹ Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre/gelobe¹, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre/gelobe¹, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

So wahr mir Gott helfe.²

¹ nichtzutreffendes streichen

² Im Falle des Weglassens streichen

Gemeinderat André **Henneberger** tritt vor, erhebt die Hand und spricht den Text deutlich hörbar nach.

Anschließend unterzeichnet er die Niederschrift über die Eidesleistung und nimmt am Ratstisch Platz.

Gemeinderat Erich **Amrehn** erscheint zur Sitzung:

19:07 Uhr

TOP 6

Aktualisierung der Besetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Mit dem Ausscheiden von Hans-Karl **Karches** bedarf auch die Ausschussbesetzung einer Aktualisierung.

Die vakanten Positionen der SPD/Freien Bürger übernimmt Gemeinderat André **Henneberger**. Er wird ordentliches Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und Vertreter von Gemeinderat Arnold **Henneberger** im Ausschuss für Kultur und Soziales.

TOP 7

Beratung und Beschluss über den Antrag der CSUKL-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, nach Rücksprache mit den Fraktionssprechern einen Terminvorschlag mit Inhalt und Ort für eine Fortbildung des Gemeinderates zu machen (Antrag der Fraktion CSUKL bei den Haushaltsberatungen 2014)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16.06.2015 beantragte die CSUKL-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, nach Rücksprache mit den Fraktionssprechern einen Terminvorschlag mit Inhalt und Ort für eine Fortbildung des Gemeinderates zu machen und verwies dabei auf den Antrag der Fraktion CSUKL bei den Haushaltsberatungen 2014.

Das Plenum wird gebeten, den Antrag zu diskutieren und sodann beschlussmäßig zu behandeln.

Gemeinderat Christoph **Müller** erscheint zur Sitzung:

19:12 Uhr

Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** präzisiert den Antrag der CSUKL: Thema der Fortbildung sollten die Dorfentwicklung, die Ortskerngestaltung, die baulich-soziale Innenentwicklung und das Dorfbild sein.

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass sie bereits im Dialog mit der Akademie Frankenwarte steht. Diese bietet derartige Seminare für Kommunalparlamentarier an. Als mögliche Termine bringt sie Samstag, den 31.10.2015, Samstag, den 07.11.2015, und Samstag, den 14.11.2015, ins Gespräch.

Nach dieser Information fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, nach Rücksprache mit den Fraktionssprechern einen Terminvorschlag mit Inhalt und Ort für eine Fortbildung des Gemeinderates zu machen (Antrag der Fraktion CSUKL bei den Haushaltsberatungen 2014).

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 8

Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs – Beratung und Beschluss über die Übertragung der Befugnis zur Vergabe der Tiefbauarbeiten auf die Erste Bürgermeisterin

Sachverhalt:

Der Zeitversatz bei der Verabschiedung des Haushalts und die nochmalige Diskussion der Vereinbarung zur Abrechnung der Ingenieurleistungen mit dem Büro Köhl verzögerte die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten für die Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs. Deshalb war es der Verwaltung entgegen der ursprünglichen Planung leider nicht möglich, dem Gremium heute einen Vergabevorschlag zu unterbreiten.

Um sicherzustellen, dass die Maßnahme, für die Herr Robert Rapp, IB Köhl, eine Bauzeit von sechs bis acht Wochen veranschlagt hat, Anfang September beginnen kann und bis Allerheiligen abgeschlossen ist, müssen die Auftragsvergabe und die Baustelleneinweisung aber zwingend in der ersten Augushälfte erfolgen.

Daher und weil im öffentlichen Vergabeverfahren ohnehin kein echter Ermessensspielraum besteht (der Zuschlag ist immer dem wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen), bittet die Verwaltung das Plenum, die Kompetenz zur Vergabe der Tiefbauarbeiten im Friedhof im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel auf die Erste Bürgermeisterin zu übertragen.

Nach kurzer Aussprache fasst das **Kommunalparlament** den

Beschluss:

Der Gemeinderat überträgt die Kompetenz zur Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Ertüchtigung des Fußweges im Teil A des Friedhofs im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel auf die Erste Bürgermeisterin. Sie wird bevollmächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmung: **12 : 0**

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Information zum Ferienprogramm 2015

Dank tatkräftiger Unterstützung durch die örtlichen Vereine und Organisationen kann die Gemeinde Kleinrinderfeld den Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder ein ansprechendes und vielseitiges Ferienprogramm bieten. Für ihr ehrenamtliches Engagement gebührt allen Beteiligten größter Respekt.

Das Ferienprogrammheft wurde am 11./12.07.2015 verteilt. Einzelne Veranstaltungen (Kochen für Kinder, Töpferkurs) sind bereits ausgebucht. Bei den meisten Aktivitäten sind aber noch Plätze frei. Die Mitglieder des Plenums werden gebeten, bei Familien mit Kindern Werbung für das Ferienangebot der Gemeinde zu machen.

1.2 Sachstandsbericht zur Beschaffung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges

Aktuell erarbeitet Herr Dipl.-Ing. (FH) Harald Knobloch vom Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenabwehrplanung (IBG) auf Basis der Vorgaben der Freiwilligen Feuerwehr die Ausschreibungsunterlagen für das neue HLF 10.

Im August soll der Entwurf nochmals mit dem Kommandant abgestimmt werden. Anschließend kann die Ausschreibung erfolgen.

1.3 Sachstandsbericht zur Ermittlung der Optionen und Konditionen einer möglichen Glasfasererschließung von Limbachshof

Nach der Gemeinderatssitzung am 25.06.2015 hat die Verwaltung Kontakt mit Herrn Klaus Markert (TELEKOM) aufgenommen und für den 25.08.2015 ein Sondierungsgespräch vereinbart.

Im Rahmen dieses Gesprächs, an dem auch ein Vertreter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg (vormals: Vermessungsamt Würzburg) teilnehmen wird, informiert Herr Markert die Gemeinde über die Kosten einer möglichen Glasfaseranbindung des Weilers Limbachshof.

Über das Ergebnis wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit unterrichtet.

1.4 Sachstandsbericht zum Förderverfahren für den Ausbau des Flurweges zwischen Limbachshof und Kist

Der Gemeinderat von Kist hat am 06.07.2015 beschlossen, sich an der Ertüchtigung des Flurweges zwischen Limbachshof und Kist zu beteiligen.

Daraufhin wurden die Förderanträge um den bis dato noch fehlenden Beschlussbuchauszug der Gemeinde Kist ergänzt und am 13.07.2015 beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken sowie beim Landratsamt Würzburg eingereicht.

Mit der Verbescheidung ist allerdings erst nach den Sommerferien zu rechnen.

1.5 Information über den Abschluss des Abbruchs des Altbaus der ehemaligen Hauptschule

Die Firma Ruppert GmbH & Co. KG hat den Abbruch des Altbaus der ehemaligen Hauptschule mittlerweile abgeschlossen.

Zwischenzeitlich ist auch die Schlussrechnung eingegangen. Inklusive des Nachtrags vom 05.05.2015 beläuft sie sich auf eine Summe von 103.515,64 € brutto. Damit liegt sie 15.429,62 € unter dem Angebot des zweitgünstigsten Mitbewerbers (Fa. Beuschlein: 118.945,26 € brutto) und 121.037,36 € unter der Kostenschätzung des Büros Haas + Haas vom 02.02.2015 (224.553,00 € brutto).

1.6 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

25.07.2015	Schützenverein; vereinsinternes Grillfest
01./02.08.2015	Iron Fighters; Fest zum 35sten Gründungsjubiläum
29.08.2015	AKUV; vereinsinternes Grillfest
05.09.2015	Landwirte und Landfrauen; Feier zum Ernteabschluss
20.09.2015	Großer Dorfflohmarkt
26.09.2015	Schützenverein; Federweißen-Abend

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Der Dritte Bürgermeister Wolfgang **Schölch** bittet um Auskunft, wie viele Kinder für das AWO-Feriencamp angemeldet wurden.

Für die erste Woche – erwidert Verwaltungsleiter **Stadlbauer** – liegen uns 13 Anmeldungen vor und für die zweite Woche haben wir bisher vier Anmeldungen erhalten. Ein Vater will seine drei Kinder noch für beide Wochen nachmelden. Dann wären es 16 Kinder in der ersten und sieben Kinder in der zweiten Woche.

- 2.2 Gemeinderat Christoph **Müller** kommt auf Ziffer 2.6 der Anfragen aus dem Gremium in der Sitzung vom 25.06.2015 zurück. Er wendet sich an Altgemeinderat Hans-Karl Karches (dieser befindet sich noch unter den Zuhörern) und fragt nach, ob er mit dem Mitglied des Gemeinderates, welches öffentlich geäußert haben soll, dass die Realisierung des Medizinischen Versorgungszentrums längst noch nicht gesichert sei, ihn gemeint habe.

Altgemeinderat Hans-Karl **Karches** bittet ihn um Verständnis, dass er vor dem Plenum keine Namen nennen werde.

Daraufhin erklärt Gemeinderat Christoph **Müller**, dass sich die Fakten durch die Genehmigung des Haushalts zwischenzeitlich geändert haben. Auch wenn er damals eine derartige Äußerung getätigt haben sollte (ist ihm nicht mehr präsent), so sei diese heute jedenfalls nicht mehr aktuell.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:28 Uhr**.

Die Vorsitzende:


Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:


Elisabeth Hümmert
Schriftführerin

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **24. Aug. 2015** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin